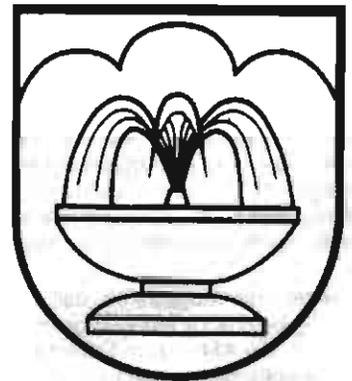


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inn. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 14. April 1983

Nr. 14

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, dem 14. April 1983, 19.30 Uhr; in der Turnhalle in Gosbach

Tagesordnung: öffentlich

1. Regelung der Schülerbeförderung von Gosbach zur Grundschule in Bad Ditzenbach
2. Schaffung einer Umgehungsstraße für die OD L 1220 in Gosbach unterhalb der Autobahn

Zu dieser öffentlichen Versammlung laden wir besonders die Eltern der Grundschüler aus Gosbach ein, sowie die Einwohner, die von der alten sowie von der geplanten neuen Ortsdurchfahrt Gosbach berührt sind.

Brennholzverkauf durch die Gemeinde

10 Reisiglose in Auendorf zu verkaufen.

Treffpunkt: Distr. 1 Hochalb Abt. 1 Fuchseck 10.00 Uhr. *Wann?*

20 rm Brennholz in Gosbach zu verkaufen.

Interessenten möchten sich bitte bei Herrn Haug, Telefon: 07334 / 42 03 melden.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Magdalena Jauss, Kirchstraße 28,

am 20. April zum 76. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herrn Alois Schiller, Schillerstraße 39,

am 20. April zum 70. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Rosa Hausch, Bergstraße 27,

am 18. April zum 81. Geburtstag

Fundsachen

Bei der Ortschaftsverwaltung Gosbach wurden ein Wollschal und eine Strickweste abgegeben.

Die Verlierer können sich dort melden.

Wissen für die Zukunft



Volkszählung
27. April 1983

Volkszählung 1983

Für jedermann wichtig

Freiwillige Feuerwehr



Löschzug Bad Ditzenbach

Arbeitsdienst am Samstag, 16.04.1983.

Treffpunkt: Behelfsmagazin 8.00 Uhr.
gez. ZF

Jahreshauptversammlung

Am 25.03.1983 hielt die Feuerwehr Bad Ditzenbach mit ihren Löschzügen Auendorf, Gosbach, Ditzenbach ihre Haupt-

versammlung ab. Kommandant Kottmann berichtete über die Aktivitäten im vergangenen Jahr und dankte für die Einsatzbereitschaft. Alle 4 Tage waren die drei Löschzüge und der Feuerwehrausschuß im Jahresdurchschnitt aktiv. Darunter fielen gottseidank nur 10 ernsthafte Einsätze.

Die Gesamtheit besteht aus 56 Wehrmännern, davon besuchten 19 feuerwehrtechnische Lehrgänge im vergangenen Jahr. Fürs laufende Jahr sind wiederum 22 Lehrgangplätze angemeldet. 2 Gruppen legten das Leistungsabzeichen in Bronze ab und 10 Wehrmänner die Führerscheinprüfung Klasse II.

Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung wurde für den Löschzug Ditzenbach Gerd Ulmer als Zugführer neu gewählt. Der Feuerwehrausschuß wurde durch Jürgen Köhler wieder vervollständigt. Hubert Göser wurde für seine langjährige Dienstzeit zum Löschmeister befördert. Daraus ergibt sich ein sehr aktives Bild unserer Wehr. Nach Bericht der einzelnen Löschzüge richtete Bürgermeister Zankl lobende Worte an die Männer im blauen Rock und hob den hohen Leistungsstand der Wehr hervor.

Der 4. und 5. Juni ist ein Höhepunkt der Feuerwehr Bad Ditzenbach. An diesen beiden Tagen ist Einweihung und Übergabe eines neuen Tanklöschfahrzeuges mit 2.500 Liter Wasserinhalt und hydraulischen Hilfeleistungsgaräten. Dieses nun in wenigen Wochen zu übernehmende neue TLF 16 von der Firma Ziegler, gibt der Gemeinde und der Bevölkerung wesentlich besseren Hilfe- und Brandschutz, als mit dem seitherigen längst zu klein gewordenen TSF. Dieses, jetzt noch beim Löschzug Ditzenbach stehende Tragkraft-Spritzenfahrzeug, bekommt dann im neu umgebauten Magazin in Auendorf ab Juni seine neue Bereitschaftsstellung.

Die Jahreshauptversammlung endete mit dem Leitsatz an die Bevölkerung

„für Hilfeleistung und Schutz Ihre Feuerwehr Bad Ditzenbach“

Abhaltung von Sprechstunden durch die LVA

Im Rahmen der Auskunft- und Beratungstätigkeit hält die LVA die nächsten Sprechstunden bei Ihnen

am Dienstag, dem 19.04.1983, von 14.00 bis 16.00 Uhr
im Gemeindehaus Gosbach

am Montag, dem 25.04.1983, von 8.00 bis 12.00 Uhr
im Rathaus Bad Ditzenbach.

In den Sprechstunden der Landesversicherungsanstalt Württemberg – Auskunft- und Beratungsstelle – werden in allen Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten Auskünfte erteilt und Beratungen durchgeführt.

Auswärtiger Sprechtag des Versorgungsamts Ulm

Das Versorgungsamt hält am Dienstag, dem 26.04.1983, von 9.00 — 12.30 Uhr und von 13.30 — 16.00 Uhr im Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, im Sitzungssaal im Erdgeschoß einen auswärtigen Sprechtag ab.

Kriegsbeschädigten und Kriegsbehinderten nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie Behinderten nach dem Schwerbehindertengesetz wird dabei Gelegenheit gegeben, sich von fachkundigen Bediensteten des Versorgungsamts zu Fragen ihrer Versorgungs- oder Behindertenangelegenheit beraten zu lassen, ihre Anliegen persönlich vorzutragen und auch Anträge zu stellen.

Es besteht die Möglichkeit, daß für Besucher des Sprechtages, über die bereits Unterlagen beim Versorgungsamt Ulm vorhanden sind, die Akten zum Sprechtag mitgebracht werden. Besucher, welche dies wünschen, werden gebeten, bis spätestens 22. April 1983

dem Versorgungsamt Ulm eine entsprechende Mitteilung (möglichst unter Angabe des Aktenzeichens) zu machen. Die beim Sprechtag vorgetragenen Anliegen können dann anhand der Aktenunterlagen erörtert werden.

Durch den auswärtigen Sprechtag des Versorgungsamts Ulm soll auch der übrigen Bevölkerung die Möglichkeit geboten werden, sich über Fragen des Bundesversorgungsgesetzes (Kriegsopferversorgung) und des Schwerbehindertengesetzes (Feststellung von Behinderungen, Ausstellung von Ausweisen, Gewährung von Vergünstigungen usw.) zu informieren.

Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr

für das 1. Halbjahr 1983

in den Städten und Gemeinden des Landkreises

- bitte ausschneiden und aufbewahren -

- I. In den kommenden Wochen findet in den Städten und Gemeinden die getrennte Schrott- und Sperrmüllabfuhr für das 1. Halbjahr 1983 statt.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

1. Die Schrottabfuhr findet einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr statt.
2. Fällt der Sperrmülltermin auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.
3. Es ist wichtig, daß Sie den Schrott und den Sperrmüll an verschiedenen Tagen bereitstellen. Stellen Sie also bitte den Sperrmüll nicht schon am Tag der Schrottabfuhr und den Schrott nicht erst am Tag der Sperrmüllabfuhr hinaus. Schrott, der bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt wird, kann nicht mehr mitgenommen werden.
4. Ganz besonders wichtig ist es, in denjenigen Bezirken, in denen die Schrottabfuhr am Freitag und demzufolge die Sperrmüllabfuhr am darauffolgenden Montag durchgeführt wird, hier den Sperrmüll nicht schon ebenfalls am Freitag bereitzustellen. Hierdurch entsteht ein äußerst schlechtes Ortsbild und es widerspricht auch den Vorschriften des Umweltschutzes. Außerdem kann ein solches Verhalten als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

II. Hinweise zur Schrottabfuhr

Die Schrottabfuhr ist eine zusätzliche Leistung des Landkreises. Sie wird jeweils einen Werktag vor der Sperrmüllabfuhr durchgeführt. Fällt die Sperrmüllabfuhr auf einen Montag, findet die Schrottabfuhr am Freitag davor statt.

Zum Schrott gehören z.B.

Öfen, Herde
Kühlschränke, Kühltruhen
Waschmaschinen, Badewannen
eiserne Zäune, Maschendrahtzäune ohne Holzpfosten
Blechgeschirr, Autofelgen ohne Reifen

Nicht zum Schrott, sondern zum Sperrmüll gehören z.B.

Fernsehgeräte, Rundfunkgeräte
Bettroste mit Holzrahmen
Möbelstücke und sonstige Einrichtungsgegenstände
Holz oder Kunststoffe, auch nicht in Verbindung mit metallenen Teilen

Mit Öl gefüllte Öfen sind weder Schrott noch Sperrmüll. Sie können wegen der Gefahr des Auslaufens von Öl ausnahmslos nicht mitgenommen werden (das gleiche gilt auch für mit Öl oder mit anderen Flüssigkeiten gefüllte Behälter jeglicher Art).

III. Hinweise zur Sperrmüllabfuhr

Die Sperrmüllabfuhr ist sehr kostenintensiv. Der Landkreis muß deshalb bemüht sein, die Abfuhr kostengünstig und rationell abzuwickeln, damit die Mehrkosten nicht zu einer Erhöhung der Müllgebühren führen.

Bitte beachten Sie:

Sperrmüll ist nur, was nicht in die Müllgroßbehälter paßt.

Kein Sperrmüll sind z.B.

Müllsäcke, Tragetaschen
gefüllte Kisten, Kartons und Waschmitteltrommeln
Zeitungen, Tapetenreste
kleine Gartenabfälle (Laub, Gras)

Diese Abfälle passen in die Müllgroßbehälter und werden bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen.

Ebenso dürfen LKW- und Traktorreifen sowie Reifen aus Gewerbebetrieben nicht bei der Sperrmüllabfuhr bereitgestellt werden.

Zum Sperrmüll zählen z.B.

ausgediente Möbel und Einrichtungsgegenstände
leere Kisten, leere Kartons
Fernseh- und Radiogeräte
größere Gartenabfälle (Äste, Sträucher fest gebündelt)
PKW-Reifen ohne Felgen (höchstens 5 Stück pro Haushalt)

Abmessungen der Sperrmüllgegenstände:

höchstens 0,60 m x 1,20 m x 2,00 m je Einzelstück

Menge je Haushalt:

höchstens 1.000 Liter oder 1 cbm

Gewicht je Einzelstück:

höchstens 100 kg

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr morgens.

Es wird nur Sperrmüll aus Haushalten abgefahren. Der gewerbliche Sperrmüll ist vom Verursacher gesondert abzuführen oder durch Abfuhrunternehmen abfahren zu lassen.

IV. Achtung:

Gegenstände, die nicht abgefahren werden sollen, bitte nicht in unmittelbarer Nähe des Schrotts und Sperrmülls abstellen!

V. Termine der Schrottabfuhr und Sperrmüllabfuhr:

Schrottabfuhr Sperrmüllabfuhr

Bad Ditzgenbach, Gosbach
und Auendorf jeweils Mittw., 20.04. Donnerst., 21.04.83

Verbrauchte Haushaltsbatterien gehören nicht in den Mülleimer

Ein Teil der Batterien enthält Stoffe, wie zum Beispiel Quecksilber, Cadmium oder Blei. Wenn Sie Ihre verbrauchten Batterien in den Mülleimer werfen, kommen sie zur Verbrennung in das Müllheizwerk. Dort können sie nicht unschädlich beseitigt werden. Die Rückstände würden die Umwelt belasten. Bei einer gezielten Sammlung dagegen könnten wichtige Rohstoffe zurückgewonnen werden, und was immer wichtiger wird, unsere Umwelt würde nicht weiter vergiftet.

Wer aktiven Umweltschutz betreiben will, gibt deshalb die verbrauchten Batterien in dem Geschäft zurück, wo er neue kauft! Dazu haben sich die meisten Geschäfte bereit erklärt. Und von dieser Sammelstelle aus lohnt sich eine Wiederverwertung von Rohstoffen.

Wiederverwendung von Altglas

Vor dem Schulhaus in Bad Ditzgenbach sind Sammelbehälter für die Altglasverwertung aufgestellt. Weitere Sammelstellen sollen

auch in Gosbach und Auendorf eingerichtet werden.

Das Altglas ist nach Farben weiß, grün und braun getrennt zu sammeln. Die Sammelbehälter haben die entsprechenden Farben.

Wir bitten die Einwohner, Altglas nicht der Müllabfuhr, sondern der Wiederverwendung zuzuführen. Dies wäre ein echter Beitrag zum Umweltschutz.

Informations-Seminar Schutzraumbau

Der Bundesverband für den Selbstschutz - Dienststelle Ulm/Donau - führt am 29. und 30. April 1983, jeweils von 9.00 - 16.00 Uhr, im Kreis Göppingen wieder ein kostenloses Informations-Seminar über den Schutzraumbau durch.

Das Seminar soll über technische Fragen des Schutzraumbaus, vor allem über die Planung, die Prüfung und die Abnahme informieren.

Angesprochener Personenkreis sind Architekten, Bauingenieure, Bauunternehmer sowie sonstige Bauschaffende.

Anmeldungen zu dem Seminar können bis spätestens 20. April 1983 beim Landratsamt Göppingen (Tel. 07161-202 - 367) abgegeben werden.

Nähere Einzelheiten zu der Veranstaltung werden den angemeldeten Teilnehmern dann rechtzeitig mitgeteilt.

Kreislandjugend Göppingen Schleppergeschicklichkeitsfahren

Die Kreislandjugend veranstaltet am 24. April 1983 ein Schleppergeschicklichkeitsfahren auf dem WLZ-Gelände in Eisingen im Rahmen des Tages der offenen Tür der WLZ.

Start: von 10.00 bis 16.00 Uhr.

Viele wertvolle Preise warten auf Euch!!!

Ab 20.00 Uhr Tanz mit Siegerehrung in der Turnhalle in Schlat mit der Kapelle „olivados“.

Alle Freunde der Landjugend sind dazu recht herzlich eingeladen.

Sprechtage der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 19.04.1983, von 13.30 - 17.30 Uhr

in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Ärztlicher Notfalldienst

16./17.04.: Dr. Osterhuber, Gruibingen, Tel.: 07335/ 22 06

Notfalldienst der Apotheken

16./17.04.: Apotheke Deggingen

Sozialstation Oberes Filstal

16./17.04.: Schwester Veronika Knaupp
tel. zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07335/ 21 77

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzzenbach

Gottesdienste vom 16. bis 23. April 1983

Freitag, 15. April

16.00 Uhr Letzte Firmvorbereitung in der Kirche: Wir empfangen das Bußsakrament; es ist das Sakrament der Versöhnung. „Laßt euch mit Gott versöhnen“, muntert uns der Apostel Paulus auf.

Samstag, 16. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Johannes und Anna Ascher

Sonntag, 17. April: Firmung in Gosbach

9.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in Bad Ditzzenbach

9.30 Uhr Firmungsgottesdienst in Gosbach

Montag, 18. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Oskar und Anna Maier

Dienstag, 19. April

19.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

Mittwoch, 20. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Herrmann

Donnerstag, 21. April

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 22. April

7.45 Uhr Hl. Messe für Friedrich Findeis

Samstag, 23. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Theresia Ulmer mit Tochter Hilde

Eheaufgebot:

Peter Lanik, wohnhaft in Bad Ditzzenbach und Doris Patricia Gerstmayr, wohnhaft in Bad Ditzzenbach.

Joachim Öchsle, wohnhaft in Bad Ditzzenbach und Manuela Deppert, wohnhaft in Bad Ditzzenbach.

Jeden Sonntag Ostern feiern

Jeden Sonntag Ostern feiern, das bedeutet, die Heilige Messe wieder als Kreuzesopfer, als Liebesmahl, als Anbetung der Macht der Liebe, als Festival der Freude, als große Danksagungsfeier (Eucharistiefeier), als Weisung, als Sendung in die Welt (Missio = Messe) und als Ursprung und Mitte christlichen Lebens zu begreifen. Denn nur so kann der Sonntag wieder einen festen Platz im Leben des Menschen finden, der sonst in Gefahr gerät, selbst von dem fortschreitenden Säkularisierungsprozeß erfaßt zu werden. Jeder Sonntag ist in besonderer Weise sowohl der Tag des Herrn, wie der Tag derer, die des Herrn sind. Darum nennt Augustinus den Christen den „dominicus homo“. Der Christ ist ein Mensch, der in seinem ganzen Sein und Tun vom Sonntag her bestimmt ist, weil er der „homo domini“ ist, der Mensch, der des Herrn ist.

Seit Ostern ist alles anders. Christen sind österliche Menschen und ihr Lied heißt: Halleluja - auf gut deutsch: „Es darf gelacht werden!“ Wir haben Grund zur Freude.

„Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 16. bis 23. April 1983

Samstag, 16. April

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Lydia Spengler)

Sonntag, 17. April - 3. Sonntag der Osterzeit

9.30 Uhr Firmgottesdienst

19.00 Uhr Andacht

Montag, 18. April

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Pauline Bosch)

Dienstag, 19. April

Keine hl. Messe

Mittwoch, 20. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Hildegard Leipersberger)

Donnerstag, 21. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Rauschmaier und verstorbene Eltern und Geschwister)

Freitag, 22. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Berta Saur - 2. Trauergottesdienst)

Samstag, 23. April

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse (Emma und Stephanie Lobpreis). Welttag der geistlichen Berufe

Firmungsgottesdienst am Sonntag, 17. April

Zum Firmungsgottesdienst am Sonntag, 17. April um 9.30 Uhr laden wir die ganze Gemeinde recht herzlich ein. Erfreulicherweise wirken auch Sängerbund und Musikkapelle Gosbach mit. - Leider kann Weihbischof Franz Josef Kuhnle aus gesundheitlichen

Gründen nicht zu uns kommen; ihn vertritt Abt Adelbert Metzinger von der Benediktinerabtei Weingarten.

Treff am Mittwochnachmittag

Zum nächsten Treffen im Josefsheim laden wir hiermit ganz herzlich ein auf Mittwoch, 20. April. Liebe Frauen und Männer, gönnt Euch doch ein paar frohe, unterhaltsame Stunden im Kreise Gleichgesinnter!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; ich gebe ihnen das ewige Leben.“
Johannes 10, 11a, 27 - 28a

„Christus ist ein fester Grund der Seligkeit und ein unüberwindlicher Felsen aller, die an ihn glauben.“
Martin Luther

Donnerstag, 14. April

18.00 Uhr Jugendclub

20.00 Uhr Gemeindeabend mit Konrad Eckert vom Dienst für Mission und Ökumene, Ulm: „Wie können REICHE Christen den ARMEN das Evangelium weitergeben?“

Freitag, 15. April

14.00 Uhr Frohes Alter mit Filmen aus der weiteren Umgebung

Sonntag, 17. April

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Zimmerling); gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindezentrum

Montag, 18. April

17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 19. April

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 20. April

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Gemischter Chor

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Donnerstag, 21. April

20.00 Uhr TREFFPUNKT DONNERSTAG: „der Blaumilchkanal“ - ein Film nach dem Roman von Ephraim Kishon - Eintritt 3,- DM.

An den beiden nächsten Donnerstagen sind Sie ganz herzlich zu Veranstaltungen ins Gemeindezentrum eingeladen: am 14. April ist ein Mitarbeiter des Dienstes für Mission und Ökumene in Ulm unter uns, am 21.4. wird ein lustiger Film gezeigt - „Der Blaumilchkanal“ - der für jung und alt sehenswert ist.

Inzwischen liegen Merkblätter und Plastiktüten für unsere ALTKLEIDERSAMMLUNG in Kirche und Gemeindezentrum aus. Am Montag, dem 25. April, sind Sie dann gebeten, diese Säcke in die Garage des Gemeindezentrums zu bringen. Dort werden diese Säcke dann abgeholt. Bitte, bringen Sie die Altkleider nur an diesem Tag! Der Erlös dieser Sammlung ist für die Anstalten der Inneren Mission in Bethel bestimmt. Herzlichen Dank!

Der GEISLINGER SINGKREIS lädt herzlich ein zu einem Konzert in die Stadtkirche nach Geislingen. Am Samstag, dem 23. April, wird dort um 20.00 Uhr die Nelson-Messe von Joseph Haydn und die Vesperae solennes des Confessore von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Neben dem Geislinger Singkreis wirkt das Ansbacher Kammerorchester mit, sowie bekannte Gesangssolisten. Eintritt von 15,- bis 6,- DM. Der Besuch dieses Konzerts lohnt sich in jedem Fall!

Wissen für die Zukunft



Volkszählung
27. April 1983

Nur wer mitmacht, zählt!

Wissen für die Zukunft

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Jesus Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10, 27 - 28

Freitag, 15. April

15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Die Lichtbilder von der Freizeit in Kerschdorf/Kärnten werden gezeigt.
Jeder kann abgeholt und nach Hause gebracht werden. Nur bitte melden!

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus

Misericordias - 2. Sonntag nach Ostern, 17. April

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann). Predigttext: 1. Mose 1, 1 - 25, Schöpfungsbericht I. Teil; die Kollekte ist für die Patengemeinde in der DDR bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 19. April

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung im Gemeindehaus

Mittwoch, 20. April

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.30 Uhr Jungschar

Donnerstag, 21. April

15.00 Uhr Gesellschaftsspielnachmittag für Senioren und Kurgäste

Freitag, 22. April

20.00 Uhr Elternabend der Konfirmanden im Gemeindehaus

Samstag, 23. April

15.00 Uhr Treffen der Teilnehmer an der Freizeit in Kerschdorf im Gemeindehaus

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Telefon 07334/4294).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 17. April

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. April

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Veranstaltungen in der Zeit vom 18.4. bis 1.5.1983

Mittwoch, 20. April

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach, Hauptstraße. Alle Kurgäste und Bürger sind recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Sonntag, 24. April

10.30 Uhr Konzert der Musikkapelle Bad Ditzenbach beim Thermalbad

Mittwoch, 27. April

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzenbach, Hauptstraße. Alle Kurgäste und Bürger sind recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Donnerstag, 28. April

14.30 Uhr Geführte Wanderung nach Auendorf
Gemütliche Wanderung auf Waldwegen. Einkehr in Auendorf und dann wieder zurück. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Linienbus zurückzufahren. Wanderzeit ca. 1 1/4 Stunde. Treffpunkt am Rathaus.

Freitag, 29. April

20.00 Uhr Heimatabend und anschließend Tanz

Es unterhalten Sie:

„Lustigen Gansloser“

„Alphornbläser“

„Zither- und Jodlerduo“
 „Auendorfer Stubenmusik“
 im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzzenbach, Haupt-
 straße. Unkostenbeitrag: 3,50 DM mit Kurgastkar-
 te, 5,- DM ohne Kurgastkarte

Fahrradverleih

Auf dem Rathaus Bad Ditzzenbach können Fahrräder zum Unkostenbeitrag von 1,00 DM pro Tag ausgeliehen werden. Geöffnet von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Hallenbad Deggingen

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	16.00 - 21.00 Uhr
Samstag	8.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebücherei Deggingen, Königstraße 8a

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch	14.00 - 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach



Am kommenden Sonntag, 17. April, ist unsere Hütte geöffnet.

Hüttendiensterteilung!

Am Freitag, 15. April, findet um 19.30 Uhr auf der Hütte die neue Hüttendiensterteilung statt.

Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen, welche sich an der Bewirtschaftung unserer Albvereinshütte beteiligen möchten.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach e.V.

Voranzeige:

Am Donnerstag, 21. April, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Rad“ in Bad Ditzzenbach unser erster öffentlicher Vortrag statt. Unser Mitglied, Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin, spricht zu folgendem Thema: „KNEIPP und die Eigenverantwortung in der Gesundheit und im Leben“.

Außerdem „Frühlingskräuterrezepte für die Küche“. Wir bitten unsere Mitglieder, unsere Freunde und unsere Kurgäste, sich diesen Termin vorzumerken.

2. Kräuterführung - Voranzeige

Am Samstag, 23. April, um 15.00 Uhr ist die nächste Kräuterführung mit Frau: Rosenberger vorgesehen. Bitte merken Sie sich auch diesen Termin vor. Die Vermieter bitten wir, ihre Kurgäste auch auf unsere Veranstaltungen hinzuweisen. Besten Dank!

Wer fährt mit?

Am Sonntag, 17.4., nach Stuttgart, Fernsehturm. Abfahrt mit der Bundesbahn in Geislingen um 8.53 Uhr, Ankunft in Stuttgart 9.36 Uhr, danach mit der Straßenbahn und Zahnradbahn nach Degerloch. Von dort ca. eine halbe Stunde Fußweg zum Fernsehturm. Mittagessen im Fernsehturm-Restaurant. Anschließend Auffahrt zur Aussichtsplatte. Nachmittags kleiner Spaziergang im Degerlocher Waldgebiet mit Kaffeepause im Waldhotel Degerloch. Danach Heimfahrt nach Bad Ditzzenbach.

Abfahrt in Stuttgart: 17.42 oder 18.04 Uhr
 Ankunft in Geislingen: 18.23 oder 18.40 Uhr
 Anmeldungen bitte sofort bei unserem Vorsitzenden, Franz Rohm, Telefon 8874.

Wer fährt mit?

Am 12., 13. oder 14.5. - 15.5.83, also 2, 3 oder 4 Tage nach Salzburg. Beachten Sie unsere Voranzeige im letzten Gemeindefachblatt. Auch in diesem Falle bitte Anmeldung vornehmen.

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.



Durch die schlechten Platzverhältnisse fielen am Wochenende sämtliche Punktspiele aus!

Kommenden Sonntag muß Ditzzenbach zum Tabellendritten 1. FC Donzdorf. Der Meisterschaftsanwärter verlor am Sonntag überraschend zu Hause gegen Altenstadt mit 3:0. Ob die Donzdorfer das Rennen um den Aufstieg jetzt aufgeben oder erst recht mit aller

Macht darum kämpfen, wird sich am Sonntag gegen unsere Elf zeigen.

Die A-Jugend spielt am Sonntag zu Hause gegen Reichenbach um 10.00 Uhr.

Die D-Jugend spielt am Samstag zu Hause gegen Altenstadt um 14.00 Uhr.

Achtung! Die Jugend des FSV sammelt am 16. April **Altpapier**. Bitte lagern Sie Ihre Vorräte ab 8.00 Uhr gebündelt vor Ihren Häusern. Mit einer tatkräftigen Mithilfe fördern sie die Jugendarbeit des FSV. Die Jugend mit dem Verein dankt Ihnen im voraus für Ihre Mitarbeit.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Hauptversammlung

Am Samstag, dem 26.03.1983, fand die diesjährige Hauptversammlung des TSV unter sehr schwacher Beteiligung statt.

Der 1. Vorsitzende Albert Baumann hielt einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Die nachfolgenden Berichte des Kassierers und der Abteilungsleiter zeigten, daß der Verein auf einem gesunden Fundament steht.

Leider mußte man im letzten Vierteljahr feststellen, daß der Arbeitswille bei den Aktiven stark nachließ, deshalb beschloß der Ausschuß, daß ab Januar jedes aktive Mitglied 10 Arbeitsstunden ableisten muß.

Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Nach der anschließenden Neuwahl besteht die Vorstandschaft aus folgenden Personen:

1. Vorsitzender:	Albert Baumann
2. Vorsitzender:	Alexander Strasser
Kassierer:	Robert Riessler
Schriftführer:	Dieter Wolfahrt
Vergn.-Ausschuß:	Harald Knupfer
Wirtschaftsausschuß:	Werner Knaupp
Jugendleiter:	Manfred Bundschuh

Folgende Abteilungsleiter wurden von der Versammlung bestätigt:

Abteilung Fußball:	Günter Weiss
Abteilung Tennis:	Wolfgang Bilgery
Abteilung Turnen:	Reinfried Köhler
Abteilung Tischtennis:	Burkhardt
Abt. Ski u. Bergwandern:	Eugen Reichert

Fußballjugend

Wanderpokal der Gemeinde an den SSV Reutlingen!

Bei unserem 1. Intern. A-Jgd.-Osterturnier, das unter den extrem schlechten Wetterbedingungen litt, gab es trotzdem hervorragenden Jugendfußball zu sehen. Dies wurde durch guten Zuschauerbesuch honoriert.

Erster Gewinner des von der Gemeinde gestifteten Wanderpokals wurde die Mannschaft des SSV Reutlingen, die im Endspiel den SC Stuttgart mit 1:0 schlug. Im Spiel um den 3. Platz besiegte der FC Eislingen den SSV Ulm 1846 mit 3:1. Den 5. Platz belegten unsere Gäste aus Österreich vom SC Austria Lustenau. 6. FSV Bad Ditzzenbach, 7. TSV Obere Fils, 8. TV Deggingen.

Wir möchten uns hierbei bei allen Quartiergebern, Helfern und Helferinnen und Gönnern recht herzlich bedanken, denn ohne Ihre Mithilfe könnten wir so ein Turnier nicht durchführen!

*Altpapiersammlung der Jugend des FSV
 Bad Ditzzenbach am Samstag, dem 16. April.
 Beginn: 8.00 Uhr. Wir bitten um rege Mithilfe!*

Für Samstag, 16.04., sind folgende Spiele angesetzt:

E-Jgd.: TB Holzheim — TSV Gosbach Abfahrt: 13.15 Uhr
C-Jgd.: TG Böhmenkirch — TSV Gosbach Abfahrt: 14.00 Uhr
B-Jgd.: TG Böhmenkirch — TSV Gosbach Abfahrt: 15.00 Uhr

Abteilung Fußball

Am kommenden Sonntag, 17.04.1983, spielt der TSV Gosbach beim Tabellenführer SC Geislingen. Diese Mannschaft ist bis jetzt noch ungeschlagen, und es wird für den TSV ein sehr schweres Spiel. Viele erinnern sich noch an das damalige Spiel beim SC, wo unsere Mannschaft auch als Außenseiter ins Spiel ging und ein Riesenspiel hinlegte. Schließlich gewann man 5:0. Wenn am Sonntag jeder Spieler mit der gleichen Einstellung wie damals ins Spiel geht, müßte auch diesmal gegen den SC Geislingen was zu erreichen sein. Nur mit Einsatz und Kampf kann man ein Spiel gewinnen. Wir wünschen der Mannschaft für dieses Spiel recht viel Erfolg.

Anspiel: 13.15 Uhr in Geislingen

Nachholtermine:

1. Mai: TSV Gosbach — TG Böhmenkirch
12. Mai: TSV Gosbach — TSV Boll
21. Mai: TSV Gosbach — TV Deggingen
2. Juni: TSV Eschenbach — TSV Gosbach
6. Juni: GSV Dürnbach — TSV Gosbach

Abteilung Tischtennis:



Vorschau: Am kommenden Freitag hat die erste Mannschaft den Absteiger TTV Zell I zum letzten Pflichtspiel der Saison zu Gast (Beginn 19.30 Uhr).

Training:

Ab der kommenden Woche wird das Training der Jugendspieler neu geregelt. In Zukunft wird es also so aussehen, daß

1. montags ab 17.00 Uhr unter der Leitung von S. Glaser ein ausgesprochenes Anfängertaining stattfinden soll. Hierzu sind vor allem auch die Jüngsten herzlich eingeladen.
2. freitags am 17.00 Uhr trainieren die Mädchen, betreut von G. Burkhardt.
3. Im Anschluß daran ab ca. 18.30 Uhr führt N. Necker dann noch das allgemeine Jugendtraining durch.

Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



Elferrats- und Ausschusssitzung!

Am Montag, dem 18.4.83, treffen wir uns um 20.00 Uhr zu einer Sitzung im Gasthof „Bürgerhof“ in Gosbach. Wir bitten alle um vollzähliges Erscheinen, damit wir das Schafhausfest im Mai vorbereiten können.

Schriftführer

Voranzeige!!! Country-Abend

Am 7. Mai 1983 steigt in der Loidigen-Ranch wieder ein Country-Fest. Es erwartet Sie an diesem Abend wiederum die engagierte amerikanische Country- und Westernband „jack outlaws“ aus dem Stuttgarter Raum. Wir erhoffen einen regen Zuspruch der Bevölkerung, damit wir auch in Zukunft solche Musik-Bands verpflichten können.

Also nicht vergessen!!! 7. Mai 1983 - Country- und Westernmusic. Wo? Natürlich in der Loidigen-Ranch der FGG.

Schriftführer

Kolpingfamilie Gosbach



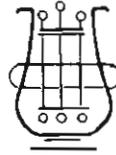
Achtung! Achtung! Achtung! Kandelbaum

Am Donnerstag, dem 14.4.83, ist es wieder soweit. Wir treffen uns um 17.00 Uhr im Kindergarten (Jugendraum).

Tschüß

Mary + Rainer

Musikverein „Harmonie“ Gosbach e.V.



Verehrte Mitbürgerinnen, verehrte Mitbürger!

Am Samstag, dem 23.4.83, stellt sich die Musikkapelle Gosbach unter Leitung des Dirigenten Dieter Moll der Gemeinde im Rahmen eines Konzertes vor. Wir begrüßen hierzu als Gast die Musikkapelle aus Bittenfeld. Sie unterhält uns mit modernen Melodien. Die Gesamtveranstaltung steht unter dem Motto der Gemeinnützigkeit.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir unterhalten Sie. Sie unterstützen die Gemeinde.

Im Mittelungsblatt der nächsten Woche werden wir Sie über die Konzertfolge informieren.

Ort der Veranstaltung: Turnhalle Gosbach. Beginn: 20.00 Uhr.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Einladung zum Königs- und Preisschießen am 17.4.1983

Liebe Schützenkameraden, Freunde und Gönner des Schießsports, am Sonntag, dem 17.4., führen wir unser beliebtes Königs- und Preisschießen durch, zu welchem auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen sind.

Einlage: Schützen DM 7,—, Jugend bis 17 Jahre DM 4,—.

In der Einlage sind enthalten: 10 schwarze Blattel (König), 5 rote Blattel (Preise), 1 grünes Blattel (Ehrenscheibe).

Bei der Ehrenscheibe wird der beste Tiefschuß gewertet. Die Scheibe verbleibt beim Verein, der Schütze mit dem besten Tiefschuß läßt die Scheibe beschriften.

Nachkauf: König - kein Nachkauf möglich

Ehrenscheibe: 5 Schuß DM 2,50

Preise: 10 Schuß DM 3,—.

Beginn: Sonntag, 17.4.83, 9.30 Uhr. Ende: ca. gegen 17.00 Uhr.

Preisverteilung: Sonntag, 17.4.83, 19.00 Uhr. Nur anwesende Schützen können einen Preis erhalten! Vertreter ist möglich.

Für Speis und Trank ist durch unseren Wirt Hans Scheiber und unsere Köchin Erika Frietsch wiederum bestens gesorgt! Mittagessen deshalb im Schützenhaus! Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Der Vorstand

Standaufsicht der S.G. Auendorf:

17.4.83 Andreas Späth, Georg Rösch, Dieter Doll (Königsschießen)

24.4.83 Adolf Frietsch

30.4.83 Eugen Doll, Georg Rösch, Andreas Späth, Dieter Doll (Freundschaftsschießen)

Katholisches Bildungswerk Deggingen



Einladung

„Staat und Kirche in Rußland“

Ein Vortrag von Herrn Oberstudienrat Peylo (Amstetten).

Bis zur Oktoberrevolution des Jahres 1917 waren in Rußland Staat und Kirche eng miteinander verbunden. Am 23.01.1918 wurde durch

Dekret die strikte Trennung vollzogen. Läßt sich damit eine mehr als 900jährige Schicksalsgemeinschaft aufheben?

Der Staat, auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus aufgebaut, erwartet immer noch ein Absterben der Religion. Eine kühle Distanz prägt deshalb heute noch das Verhältnis zueinander. Aber die Kirche lebt weiter.

Geschichte und Auswirkungen des Verhältnisses von Staat und Kirche sollen in diesem Vortrag (mit Lichtbildern) dargestellt werden.

Termin: Dienstag, 26. April 1983, um 20.00 Uhr im Canisiusheim
Unkostenbeitrag: 1,— DM, für Schüler ist der Eintritt frei.

Zu diesem Vortrag laden wir die gesamte Einwohnerschaft recht herzlich ein.

Aquarellmalen — Landschaften —

Kurs mit Frau Gertrud Kölbl (Kirchheim/Teck)

Der Kurs soll, in einer relativ einfach zu handhabenden Technik der Wasserfarben-Malerei, kunstinteressierten Laien das Wesen

der Bild- und Farbensprache in der Kunst näherbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, doch sollte die Freude am Umgang mit Farben bei den Kursteilnehmern vorhanden sein. In einfachen Farbstudien wird zunächst Bildbau und Farbwirkung als Grundlage des Malens vermittelt. Danach soll die Landschaft Anregungen zur selbständigen Farbinterpretation der Natur geben.

Für den Herbst ist die Fortsetzung des Kurses mit dem Themenkreis „Stilleben“ vorgesehen.

Mitzubringen sind: Zeichenblock (DIN A 3), Wasser- oder Aquarellfarben, Haarpinsel (Rund- und Flachpinsel) in den Stärken 12 oder 14, Wassergefäß, Mallappen.

Der Kurs umfaßt 8 Abende und findet jeweils dienstags ab dem 3. Mai 1983 von 18.30 bis 20.00 Uhr im Canisiusheim statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt DM 50,-.

Wir laden alle Interessierten zu diesem Kurs recht herzlich ein.

Anmeldungen bitte bis spätestens **Samstag, dem 30. April 1983**, an Herrn Reinhard Probst, Tel.: 07334/ 5441 oder an das Kath. Pfarramt, Tel.: 07334/ 4317.

Sonstiges

Ab 1. Mai wieder Sommertheater

Das Stuttgarter „Sommertheater im Höhenpark Killesberg“ bietet vom 1. Mai bis zum 31. Oktober wieder zweimal täglich, um 16.00 und 20.00 Uhr, internationales Varieté. Das seit 1980 bestehende Theater, das zusammen mit dem Hamburger Hansa-Theater das einzige reinrassige Variété-Theater Deutschlands ist, hat sich in der Regie des Verkehrsamtes der Landeshauptstadt schnell zu einer volkstümlichen Unterhaltungsstätte entwickelt, die aber auch - mit Spitzenkönnern der Branche und monatlich wechselndem Programm - weiß, was sie ihren Anhängern schuldig ist. Das gilt auch für das Eröffnungsprogramm im Mai, das von Artisten, Sängern, Tanzakrobaten und Jongleuren aus Frankreich, England, Österreich, Belgien und Deutschland bestritten wird. Ihre Theaterkarten - die gleichzeitig für den Besuch des Höhenparks gelten - bekommen Sie 14 Tage im voraus im Touristik-Zentrum „i-Punkt“ in der Klett-Passage am Hauptbahnhof Stuttgart Montag bis Samstag von 8.30 bis 22.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 20.00 Uhr (Tel. 0711 - 25 11 97); ferner an der Tageskasse des Sommertheaters täglich von 15.00 bis 20.00 Uhr sowie an den Eingängen zum Höhenpark Killesberg. Gruppen ab 20 Personen erhalten Ermäßigung.

Motorräder haben keine Knautschzone Zwei Räder bedeuten erhöhtes Risiko

Bis zu 35 mal höher, so haben Experten errechnet, ist das Risiko beim Motorradfahren gegenüber dem Auto. Über 1900 Verkehrstote waren 1981 bei Motorrad-, Mofa- und Mopedfahrern zu beklagen, darunter 1300 allein bei den rund 800.000 Motorrädern, die es in der Bundesrepublik gibt. Bei knapp 12.000 Verkehrstoten insgesamt war damit jedes sechste Verkehrsoffer in der BRD Fahrer eines motorisierten Zweirades.

80 % der schwer verletzten und getöteten motorisierten Zweiradfahrer sind zwischen 15 und 25 Jahre alt. In der Schweiz gilt seit einiger Zeit die Regelung, daß ein Motorrad-Neuling mit neu erworbenem Führerschein in den ersten zwei Jahren nur Maschinen bis 125 cbm. fahren darf. Es spricht tatsächlich einiges dafür, daß Motorradfahrer sicherer leben, wenn sie zuerst Erfahrungen mit kleineren Maschinen sammeln.

Im Augenblick allerdings können bei uns nur die bekannten Regeln das Risiko für Zweiradfahrer niedrig halten. Insbesondere dürfen Zweiradfahrer die Fähigkeiten von sich und der Maschine (z.B. beim Überholen und in Kurven) nicht überschätzen. Orangefarbene Schutzkleidung, auffälliger Helm und eingeschaltetes Licht auch am Tag sind selbstverständlich. Am wichtigsten aber ist eine angepaßte Fahrweise: Der Motorradfahrer muß versuchen, seine schwächere Position durch mehr Vorsicht auszugleichen.

Stefan Wolterreck

Auto-Frühjahrsputz: die Bremsen nicht vergessen

Nässe und vor allem Streusalz haben auch im vergangenen milden Winter ihre Spuren am Wagen hinterlassen. Jetzt ist es Zeit sie wieder zu beseitigen - nicht nur am Lack, sondern auch an lebenswichtigen Teilen wie etwa den Bremsen.

Moderne Wagen haben zumindest an den Vorderrädern Scheibenbremsen. Sie arbeiten gleichmäßiger als frühere Trommelbremsen, sie haben größere Sicherheits-Reserven. Ihre blanken Bremsscheiben sind aber dem Salzwasser mehr oder weniger schutzlos ausgesetzt. Rost kann sich vor allem dann bilden, wenn man den Wagen nach einer Fahrt über winterlich-gesalzene Straßen längere Zeit abstellt. Auch der eigentliche Bremsen-Mechanismus kann korrodieren.

Ist das Auto älter als zwei, drei Jahre, so sollte man seine Bremsen einmal testen: Läuft der Wagen beim sanften wie beim heftigen Bremsen (zur Probe auf einer ebenen, verkehrsfreien Straße) nicht aus der Spur? Ist der Pedaldruck genau so niedrig wie beim neuen Wagen? Ist der Leerweg am Bremspedal und Handbremshebel nicht größer geworden? Sind die Bremsscheiben auf ihrer gesamten Reibfläche blank? Die letzte Kontrolle bietet sich an, wenn die M+S- wieder gegen die Sommerräder getauscht werden- bei abgenommenem Rad hat man die Bremsscheiben wenigstens mit der Außenseite frei vor sich. Der Bremsen-Test ist besonders wichtig, wenn ein TÜV-Termin bevorsteht. Wer sicher gehen will, läßt die Bremsen auf dem Prüfstand kontrollieren - der TÜV hat auch einen!

Das Frühjahr ist auch der richtige Zeitpunkt, die Bremsflüssigkeit erneuern zu lassen. Ältere hat u.U. einen gefährlich niedrigen Siedepunkt: Bei längerem Bremsen und sommerlichen Temperaturen können sich, wenn man Pech hat, Dampfblasen bilden. Sie führen zum völligen Ausfall der Fußbremse! Mit neuer Bremsflüssigkeit ist man vor solchem Schrecken wieder sicher.

Stefan Wolterreck

Kleine Sängervereinigung im unteren Filstal sucht gebrauchtes, preisgünstiges

KLAVIER

Angebote erbeten unter Telefon 07161 - 3 24 50

Tankreinigung

Tankservice
Lecksicherungsanlagen

Staufen Tankschutz

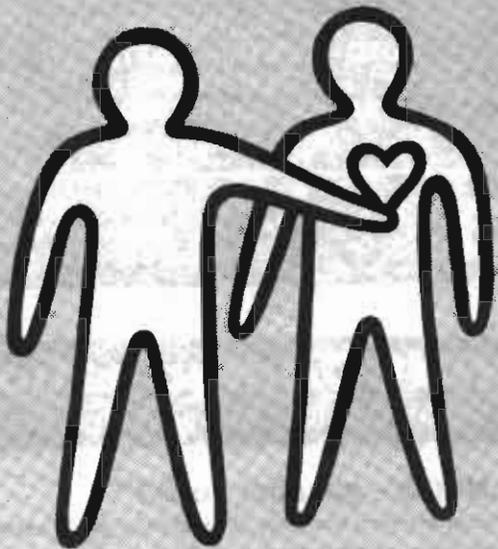
Heubachstraße 4 • 7320 Göppingen
Telefon (07161) 7 80 11

Schlüsseldienst- Neueröffnung

Schlüssel aller Art; Zylinder-, Kreuz- und Autoschlüssel, Buntbart-, Chubb-, Schrank- und Briefkastenschlüssel,
Schlüssel für Zentralschloßanlagen.

Franz Schweizer • Schlosserei
Hauptstr. 58 • 7345 Deggingen

Organspende



Sag' JA!

Es gibt einfach kein Argument dagegen!

Mach' mit!

Morgen schon könnte Ihr Leben nur noch durch die Einpflanzung eines gespendeten Organes erhalten werden.

Helfen auch Sie, für den Fall Ihres plötzlichen Todes, durch eine Organspende das Leben anderer Menschen zu erhalten.



Deutsche Lebenswacht
6000 Frankfurt/M-17

Bitte schreiben Sie die unter den Linien stehenden Worte handschriftlich auf die Linien. Dies gilt auch für die anschließend gefragten Personalien.

In Ihrer eigenen Handschrift schreiben!	Ich verfu	ge	hiermit
	daß	im	Falle
	meines	Ablebens,	
	meine	Organe	zur
	Transplantation		
	verwendet	werden	
	dürfen		
	Ort		
	Datum		
	Ausgeschriebener Vor- und Familienname		
	Vor- + Familienname in Druckbuchstaben		
	Geburtsname		
Geburtsdag		Geburtsort	
Straße + Hausnummer			
PLZ + Wohnort			

In Ihrer eigenen Handschrift schreiben!

Die eigenhändig nachgeschriebene Willenserklärung ausschneiden und zusammen mit einem frankierten Rückumschlag mit Ihrer Adresse senden an

DEUTSCHE LEBENSWACHT e.V. · 6000 Frankfurt/M. 17

Sofort nach Erhalt senden wir Ihnen den abgebildeten Organspender-Ausweis (Verkleinerung).

Jeder sollte diesen Ausweis haben

Ich bin Organspender!
Meine nach den Bestimmungen des §2247 BGB ausfertigte Verfügung ist hinterlegt und Tag + Nacht abfragbar bzw. erhältlich bei:
Deutsche Lebenswacht e.V., 6000 Frankfurt/M 17
Telefon (06 11) 72 02 72, Tele. 0418203 dted
unter der Reg. Nr. **Muster**

!!!2 Lastwagen mit 4 t Werkzeugen und Maschinen

von der Messe zurück, z.T. nicht mehr orig. verp., mit Garantie zu verkaufen in 7317 Wendlingen, Stuttgartar Str. 29, gegenüber BP-Tankstelle ab Fr. 15.4. bis Sa. 23.4. von 10 - 18.30, Sa. 10 - 14 Uhr

15 Einhand-Winkelschleifer, gebr. à 99,-; 1700 W Winkelschleifer à 199,-; Staubsauger f. naß u. trocken à 199,-; 500 W Bosch-Bohrmaschine à 179,-; 2-Gang-Bosch-Schlagbohrmaschine a 79,-; 400 W Bohrmaschine, links u. rechts à 110,-; 10-Liter-Kompressor, bis 8 atü à 450,-; 4 Tisch-Bohrmaschinen a 390,-; 30 Bohrstände f. jede Bohrmaschine a 59,-; 150 Spritzpistolen: u. Reifenfüller à 39,-; Trische, passend f. jede Holzkreissäge à 79,-; 9 gr. Kompressoren, 90-l-Kessel, 450 l Ansaugleistung, a 1290,-; 7 Schweißgeräte, 180 Amp. mit Kühlung à 340,-; 15 gebr. Motorsägen ab 199,-; Stablampen u. Stahler ab 4.90; 50 Autogen-Zusatzgeräte zum Punktschweißen à 49,-; 7 Schutzgas-Schweißgeräte a 999,-; 6 Schutzgas-Schweißgeräte ab 990,-; 15 Doppelschleifer à 89,-; 1-m-Schraubzwingen à 15,90; ca 5 ELU Tisch- u. Kappsägen ab 599,-; ca 150 Widia Sägeblätter f. jede Handkreissäge ab 6.90; ca 150 Maschinenschraubstöcke versch. Größen ab 9.90; 3000 Widie Bohrer ab -50; 700 Kombizangen u. Seitenschneider à 6,90; Trenn- u. Schruppscheiben f. jeden Winkelschleifer ab 1,50; Handkreissägen, Stichsägen, Bandsägen, Hobelbänke, Werkbänke, Nußkästen, Ringschlüssel, Rohrzangen, Handhobel, ELU Kappsägen, Oberfräser, Schraubstöcke, Kabeltrommel, Hammer, Meißel, HSS-Bohrer, Kompressorschlauch, kleine u. große Schweißgeräte sowie v.a. Werkzeuge. Ca. 50 Schwingschleifer u. 2-3 t Schraubzwingen ab 3,90; 25 St. 2-Gang-Stichsägen à 149,-; gebr. Kompressoren alle Größen, alles zu Sonderpreisen; ca 15 Luftmeißel u. Schlagschrauber a 99,-; ca 25 gebr. elektr. Spritzpistolen ab 19,90,-; Ca. 12 Hobelbänke à 269,-; 7 Bandsägen à 349,-; 5 Kompressoren, 40-l-Kessel à 690,-; Marken-Handkreissägen à 169,-; Tisch-Kreissägen in allen Größen ab 390,-; Drechselbank u. Drehban ab 490,-

Verkauf nur gegen bar oder Scheck, solange Vorrat reicht!
Dante Cavallo, Elektrische Werkzeuge, 7317 Wendlingen

ACHTUNG ÄPFELVERKAUF!

Am Samstag, den 16.4.1983 - Frisch, saftig, preiswert - Golden Delicious, Jonathan HKL. I+II, 20 kg 18.-
Boskop, Glockenäpfel, HKL. I+II, 20 kg 20.-

16.15 Uhr - Bad Ditzgenbach - Rathaus
16.30 Uhr - Gosbach - Rathaus

J. PFEFFERLE • 7519 Sulzfeld • Kümbacherstr. 5

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

AUTOHAUS WIESENSTEIG

FREIE TANKSTELLE

SUPER · BENZIN · DIESEL
SOFORT ÖLWECHSEL
AUSPUFF-SCHNELLDIENST
AUTO-ELEKTRIK-BATTERIEN
REIFENSERVICE
UNFALLREPARATUREN
FÜR ALLE FABRIKATE



FELIX KLOZ GMBH & CO KG
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 0 73 35 / *50 56

NUCO-Information

Was Sie über uns wissen sollten

„NUCO – gut aber teuer?“

Dieser Meinung sind viele, die uns nicht genau kennen.

Daß wir gut sind in Beratung, Planung, Problemlösung, Qualität und Service, ist hinreichend bekannt.

Daß wir teuer sein sollen, ist ein Trugschluß! Trotz großem Aufwand – wir möchten hinterher ja absolut zufriedene Kunden – betreiben wir eine ehrliche und bescheidene Preispolitik. Kenner der Materie – und es sind nicht wenige, die uns gezielt aufsuchen – stellen immer wieder fest:

NUCO liegt sehr günstig im Preis-Leistungs-Verhältnis.

Unsere Devise „Qualität zu vernünftigen Preisen“ garantiert letzten Endes zufriedene Kunden, und zu denen möchten Sie doch auch zählen. Oder?

Fazit: **NUCO ist nicht teuer!**
NUCO ist qualitäts- und leistungsbewußt!

NUCO

Partner für Anspruchsvolle
Partner für Sie

Nuding + Co. • Möbelfabrik • Einrichtungshaus • Süssen, a. d. B 10

Es gibt nur
ein Laichinger
Pelzparadies

Das größte Pelzhaus
im Schwabenland!
Exklusiv-Abteilung mit einmaligen
Top-Modellen.

Beim Kauf
eines neuen Pelzes
wird Ihr alter Pelz
in Zahlung genommen.

Sie müssen es gesehen haben:
weit über 5000 Pelze „mit Chic und Pfiff“
preisgünstig preisgünstig
Über 1000 Pelzhüte/Mützen.
Über 5000 Pelzmäntel, Pelzjacken, Abendjacken.
Über 1000 Pelzvelour-/Leder-Mäntel+ Jacken.

Sehen! Staunen! Kaufen!

Jetzt zum Frühjahr
in den neuesten Farben
1500 aparte Modelle
auch in Übergrößen

alcantara

Für Damen bis Gr. 54, Mäntel, Paletots,
Kostüme, Jacken, Blazer, Röcke, Hosenanzüge
Für Herren bis Gr. 64, Mäntel, Paletots, Sakkos,
Blazer, Blousons

Geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
Samstags durchgehend
8-14 Uhr.
langer Samstag 8-16 Uhr.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
Laichingen

7903 Laichingen/Schwäb. Alb
Hirschstraße 65
Telefon (0 73 33) 60 10 + 60 19
Eigener großer Parkplatz

Die besondere Bahnreise

Auf den Spuren des Glacier-Express
vom 2. Juni bis 5. Juni 1983
(in Zusammenarbeit mit der SBB)



Mit den berühmten Schweizer Gebirgsbahnen von St. Moritz nach Zermatt, vom Piz Bernina zum Matterhorn. Eine 7 1/2 stündige Bahnfahrt über 291 Brücken, durch 91 Tunnel, über den 2033 m hohen Oberalppaß. Eine Panoramafahrt durch die Hochalpen im Herzen der Schweiz. Glacier-Express — auch der schönste Reiseweg zwischen den Sehenswürdigkeiten in der Ferienecke Graubünden, der Zentralschweiz mit dem Vierwaldstätter See und Luzern, dem sonnigen Wallis mit seiner Gletscherwelt und den südlich anregenden Regionen.

Ein komfortabler Zug führt durch ein Stück reine Natur mit würzigen und urchigen Bergwäldern, stillen Alpweiden, rauschenden Bergbächen, durch traditionsreiche Bergtäler mit jahrhundertalter Kultur. Glacier-Express, ein Querschnitt durch die vielfältige Schweiz, ein Stück echtes Reisevergnügen. Im Glacier-Express werden Sie verwöhnt, bei uns sind Sie Gast.

Wir bedienen Sie in unserem stilvollen Speisewagen, die Mahlzeiten werden vom Küchenchef im Waggon-Restaurant speziell für Sie zubereitet. Kaffee, Getränke und Snacks bringt Ihnen unser Minibarservice direkt an den Sitzplatz.

Glacier-Express, gleißende Berge im Sommer, tiefverschneite Märchenlandschaft im Winter, Blütenzauber im Frühling, satte Farbenpracht im Herbst — der Glacier-Express ist in jeder Jahreszeit goldrichtig.

REISEVERLAUF:

1. Tag — Donnerstag, 2.6.1983

Abreise vom Heimatbahnhof

Ab Stuttgart	9.14 Uhr	Ab Tübingen	9.16 Uhr
Ab Ulm	8.40 Uhr	Ab Karlsruhe	8.00 Uhr
Ab Freiburg	8.42 Uhr		

Treffpunkt der Reisegruppe 12.15 Uhr in Konstanz SBB. Weiterfahrt 12.35 Uhr über Romanshorn nach Lanquart - an 14.22 Uhr, anschließend 14.35 Uhr Fahrt mit den Salonwagen der Rhätischen Bahn nach St. Moritz. Ankunft gegen 18.00 Uhr.

Bustransfer zum Neuen Posthotel, Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

2. Tag — Freitag, 3.6.1983

Frühstück und Abendessen im Hotel. Fakultativer Ausflug mit der Rhätischen Bahn und der Luftseilbahn auf die Diavolezza (2.984 m ü.M.). Von hier genießt der Teilnehmer einen unvergleichlich schönen Blick auf die ganze Berninagruppe.

Preis ab 6 Personen DM 28.—. Dauer des Ausfluges ca. 6 Stunden. Im übrigen steht der Tag in St. Moritz zur freien Verfügung.

3. Tag — Samstag, 4.6.1983

6.30 Uhr Frühstück im Hotel. Gepäcktransfer vom Hotel zum Bahnhof. Abfahrt 7.35 Uhr in St. Moritz. Ankunft in Zermatt 16.45 Uhr. Unterwegs besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Speisewagen - im Preis inbegriffen -. Aus technischen Gründen 2 Essenssitzungen erforderlich, 10.30 Uhr und 11.30 Uhr.

Nach Ankunft in Zermatt Gepäcktransfer zum Hotel Schweitzer Hof, Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

4. Tag — Sonntag, 5.6.1983

Frühstück im Hotel, Vormittag steht zur freien Verfügung. Gelegenheit zu einem Ausflug auf den Görnergrat (3.089 m ü.M.).

Rückfahrt aller Teilnehmer um 13.12 Uhr via Brig - umsteigen Basel SBB - umsteigen in die verschiedenen Heimatbahnhöfe.

Pauschalpreis:

Pro Person im Doppelzimmer	560.— DM
Einzelzimmerzuschlag	40.— DM
Anzahlung	50.— DM
Kinder von 6 bis 11 Jahren	420.— DM

Leistungen:

- Bahnreise 2. Klasse ab Heimatbahnhof nach Zermatt - Fahrt mit dem Glacier-Express nach St. Moritz - Rückreise zum Heimatbahnhof.
- Unterbringung in den genannten Hotels; alle Zimmer mit Bad, Dusche und WC, Mahlzeiten wie im Programm beschrieben, einschließlich Mittagessen im Glacier-Express.
- Bus- und Gepäcktransfer
- Reiseleitung der SBB
- Bedienung und Taxen:

Nicht inbegriffen sind:

Mahlzeiten, soweit nicht ausdrücklich erwähnt, Getränke und Ausgaben persönlicher Natur.

Private Unfall- und Haftpflichtversicherung

Ausflugsfahrten und geführte Wanderungen an den Zielorten Zermatt und St. Moritz.

Ausflüge:

Alle Teilnehmer erhalten rechtzeitig einen Programmvorschlag mit Preisen für Ausflüge und Wanderungen an den Zielorten Zermatt und St. Moritz.

Ausrüstung:

Warme Bekleidung, gute Schuhe, für Wanderer hohe Wanderschuhe, Regenschutz, evtl. Rucksack.

Routen- und Zeitänderungen

Sofern erforderlich, bleiben für die Ausflüge an den Zielorten kurzfristige Routenänderungen vorbehalten. Durch den noch nicht bekannten Bahnsommerfahrplan können sich Änderungen der angegebenen Abfahrts- und Ankunftszeiten ergeben.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) für »Die besondere

Bahnreise« vom 2. bis 5.6.1983 zum Preis von DM pro Person an. Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstraße 17 · Telefon (0711) 79 57 66

Superangebote

mayer
Schuhe

Spitzen-Qualität
6 MONATE GARANTIE
Der Schuh mit der Nummer

mayer
Soccer

Kinder-
Halbschuhe
und Boots

schon ab

49.90

WM sport

Sporthosen

mit Innenslip, 100 % Baumwolle
verschiedene Farben

9.90

AWG Mode
Center

T-Shirt, 100 % Baumwolle

nur

12.90

Damen-Hosen

100 % Baumwolle nur

59.90

Jeans-Hosen

sehr modisch, 100 % Baumwolle nur

69.90

SUPERPREIS



**ELEKTRO
HAUS**

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07335) 58 11

Moulinex-Haartrockner mini

500 W Heizleistung, Gehäuse rot,
Ein handliches Gerät, ideal für Sport-
Freizeit und Reise

nur

16.50

EZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129